Submissive Renitenz

"Bow down to your Master, Dog!"

Von abgemeldet

Kapitel 11: Chaos

"Was zum Teufel ist zur Zeit los mit dir?"

Es war klar, dass diese Frage irgendwann fallen würde und ja, ich habe auch damit gerechnet, dass Tristan mich zur Rede stellen würde. Immerhin habe ich ihm ja am Wochenende ganz schön hängen lassen. Aber dass er so weit gehen würde, am Sonntag zusammen mit Duke bei mir aufzutauchen, damit hatte ich nicht gerechnet. Dabei hatte ich gerade so genüßlich geschlafen.

Und jetzt muss ich mit den Beiden hier sitzen und komme mir vor wie ein Sträfling auf der Anklagebank.

Warum er Duke mitgebracht hat, keine Ahnung. Den hat mein Verschwinden sicherlich nicht gestört, der war schließlich beschäftigt.

Ich sehe die Beiden an und habe keine Ahnung, was nicht was sich sagen soll. Natürlich weiß ich das nicht, denn die Wahrheit kann ich schließlich nicht sagen, auch wenn das sicherlich lustig werden würde.

Für einen Moment zumindest. Dann wäre der Teufel los. In zweierlei Hinsicht.

Kaiba würde es nämlich auch erfahren und dann... tja, dann würde ich mit Betonfüßen im Meer verschwinden. Eine Vorstellung, die mir gar nicht gefällt.

Aber was soll ich sagen?

Fuck, müssen die mich so angucken? Ich hab doch nichts schlimmes verbochen... naja, irgendwie schon. Also, wenn man´s genau nimmt, aber das wissen sie ja nicht und...

"Das war echt mies von dir, einfach so abzuhauen, Alter. Die Kleine war auch sauer. Die hatte echt Interesse an dir und dann machst du dich einfach aus dem Staub. Also könntest du mir bitte mal erklären, was los war?"

"Ähm... also..."

"Joey, du kannst uns ruhig sagen, wenn du Ärger hast. Wir helfen dir, aber du musst uns sagen was los ist!"

"Also... ähm..."

"Es hat was mit diesem Film zu tun, oder? Deshalb hast du mir neulich auch diese Fragen gestellt?"

Oh Gott, lass mich sterben. Das hier steh ich nicht durch. Das ist echt tausend Mal schlimmer als an Kaibas Bett gekettet zu sein.

Scheiße, Joey, denk jetzt nicht daran!

"Was für einen Film? Welche Fragen? Könnte mir mal jemand sagen was ihr meint? Ich versteh grad nur noch Bahnhof, Leute."

"Du erinnerst dich doch an diesen strangen Film, diesen S/M-Porno."

"Ja... Aber was... Sorry, ich versteh´s nicht."

"Da gibt´s nichts zu verstehen."

Das darf doch echt nicht wahr sein, das ist ein Alptraum. Bitte sag mir jemand, dass ich schlafe und jeden Moment aufwache. Das hier kann nicht wirklich passieren! Es darf nicht passieren. Was habe ich denn nur getan, dass ich mich in dieser Situation wieder finden muss?

Erst werde ich mehr oder weniger von Kaiba gekidnappt, genötigt und verhört und jetzt müssen die Beiden auch noch mit dieser Sache anfangen.

Ich will mich in Luft auflösen! Nein, die Zwei sollen sich auflösen. Sofort!

"Der Film ging Joey scheinbar recht nahe und ich glaube, dass ihn das Thema seither sehr beschäftigt. Jedenfalls hat er mir neulich ein paar Fragen dazu gestellt als er bei mir war und deshalb vermute ich, dass unser guter Joey augenblicklich durcheinander ist, weil er entdeckt hat, dass seine Neigungen in diese Richtung gehen."

Danke, Duke. Du kannst mich mal.

Da stellt man ein paar harmlose Fragen und schon wird man verdächtigt, dass man...

Tristan starrt Duke an als hätte der gerade verkündet, dass ich mich neuerdings mit Vierbeinern paare. Ich glaube, er braucht noch einen Moment bis die Sache zu seinem Hirn durchgedrungen ist und er Dukes Worte wirklich versteht.

Ich funkele Duke wütend an und der... der Penner grinst. Wahrscheinlich findet er das auch noch lustig.

"Du spinnst. Ich bin weder durcheinander noch stehe ich auf irgendwas, dass du mir

gerade unterstellst. Lasst mich einfach in Ruhe. Ich war sowieso am schlafen."

"Du willst mir sagen, dass Joey..."

"Ja, darauf wollte ich hinaus."

"Hallo, ich hab gesagt, ihr sollt verschwinden, ich brauche meinen Schönheitsschlaf und über so nen Unsinn red ich auch nicht mit euch. Also, wenn ich bitten dürfte..."

Aber nein, die Beiden ignorieren mich. Tristan starrt noch immer Duke an und der macht ein Gesicht wie der unschuldigste Engel im Himmelschor. Ich hätte gute Lust ihm eine gehörige Abreibung zu verpassen. Die hätte er gerade auch sowas von verdient.

"Du stehst auf so ein Zeug?!"

Scheinbar hat Tristan jetzt begriffen worauf Duke hinaus wollte und nun sieht er mich fassungslos an. Ich befürchte, er wird jeden Moment so was sagen wie "Das hätte ich von dir nicht gedacht" und mir wird jetzt schon schlecht.

Ich will mit ihnen nicht darüber reden, ich wollte schon an dem besagten Wochenende kein Gespräch mit ihnen über solche Dinge führen. Freunde hin oder her, welche Neigungen ich habe oder nicht, geht die gar nichts an.

Und überhaupt!

Die sollen sich mal an die eigene Nase fassen. Wer guckt denn hier Pornos? Dukes Sammlung ist so groß, dass man sich eigentlich darüber Gedanken machen müsse und Tristan hechtet jedem Rock hinterher was auch nicht unbedingt normal sein, oder?

Ich seh auch keinen Grund mich hier zu rechtfertigen!

"Ich steh auf gar nix. Und ich will auch nicht mit euch darüber reden. Das geht euch nämlich nichts an. Gut, es war nicht ok von mir einfach so abzuhauen, aber ich hatte meine Gründe."

"Und die wären?"

"Verdammt, Tristan, ich will nicht darüber reden, ok?"

"Joey, reg dich ab. Ist ja nicht so, dass ich neugierig wäre, ich mach mir nur Gedanken. Eben noch hab ich den Eindruck, dass du dich amüsterst und dann geht dein Handy und du rauschst davon, den ganzen Samstag hört man nichts von dir... Wo warst du denn? Ich hab ein paar Mal bei dir angerufen und zuhause warst du auch nicht!"

Ich seufze.

Ich wusste doch, dass das alles nur Ärger bringen würde. Und wer ist Schuld? Klar, Kaiba. Warum musste er auch Zeit haben? Und dazu noch das dringende Bedürfnis mich umgehend zu sehen? Sonst hängt er doch sicher das ganze Wochenende über in seiner

Firma ab, also...

Dass Tristan angerufen hat, weiß ich. Ich hab´s gestern Abend gemerkt, denn ich hatte das Handy bei Kaiba auf lautlos gestellt und auch nicht mehr darauf geachtet. Immerhin war ich anderweitig... gebunden.

Haha. Sehr witzig, denkt ihr. Ich find das gerade alles andere als lustig.

Meine Freunde scheinen der Ansicht zu sein, dass ich durchdrehe und ich habe nichts besseres zu tun als meine Zeit mit Kaiba zu verbringen.

Ok, durchdrehen passt da doch recht gut, wenn ich es mir genauer überlege.

Tristan sieht mich immer noch erwartungsvoll an und ich überlege fieberhaft, was ich sagen könnte. Aber wie gesagt, ich bin ein schlechter Lügner und Tris würde mich sofort durchschauen. Aber wenn ich ihn nicht zufrieden stelle, dann hetzt er mir am Ende noch Tea auf den Hals und die bohrt richtig nach.

"Ich musste jemandem... helfen. Und bitte fragt nicht weiter nach, denn ich kann euch nicht sagen, um was es geht. Aber macht euch keine Sorgen, es ist alles in Ordnung, so was wird auch nicht mehr vorkommen."

Ja, ich weiß, dass das sehr löchrig klingt, schon klar. Aber was bitte soll ich sonst sagen? Mir fällt auch auf die Schnelle nichts besseres ein.

Tristan mustert mich weiterhin skeptisch und ich sehe ihm so fest in die Augen wie ich kann. Was momentan nicht wirklich fest ist. Aber schließlich seufzt auch er und senkt den Blick. Ich atme erleichtert auf.

"Die Kleine stand echt auf dich... und sie ist verständlicherweise sauer, keine Ahnung ob sie sich wieder mit dir verabreden würde."

Ich schlucke und Tristan scheint das als Reaktion auf seine Äußerung zu deuten, denn er klopf mir freundschaftlich auf die Schulter.

Ich denke allerdings bei der Äußerung mehr an Kaibas unverschämte Worte. Ich dachte erst, dass er einen schlechten Scherz macht, so auf die typische Kaiba-Tour, aber nein, es schien ihm echt ernst zu sein und absurderweise hatte ich sogar den Eindruck, dass es ihm nicht passt, dass ich verabredet war, aber was noch bescheuerter ist, ist dass ich mich gerechtfertigt habe. Ich hab ihm nämlich gesagt, dass es kein Date war, sondern nur Tristans Versuch mich zu verkuppeln und keine Ahnung, ich hätte das ja nicht sagen müssen, aber ich hab´s ihm gesagt und...

Kaiba wollte, dass ich am Samstag noch bei ihm bleibe. Er hat mich nicht gebeten oder so, nein, das wäre auch nicht seine Art. Nein, er hat es auf seine charmante Art und Weise ausgedrückt, so dass es klingt als wäre es ihm eigentlich egal, dabei hatte ich echt den Eindruck, dass es ihm gar nicht so egal ist.

Vielleicht war ihm langweilig, denn Mokuba war am Wochenende bei einem Freund?

Und ich bin geblieben... Natürlich war ich nicht die ganze Zeit angebunden. Wäre ja noch schöner. Naja, trotzdem war es komisch. Bei ihm zu sein. Einfach so. Nicht so schrecklich wie man meinen könnte, aber eben komisch.

Vor allem verstehe ich nicht, warum er es eigentlich wollte, denn er hat mich dann mehr oder weniger ignoriert und nur gemeint, dass ich machen könne was ich wolle und mir dann das Fernsehzimmer gezeigt, das echt mal krass ist. Ein Bildschirm, das könnt ihr euch nicht vorstellen und Berge von Spielen. Die gehören natürlich Mokuba.

Gestern Abend brachte er mich dann heim, aber nur, weil er ohnehin Mokuba abholen müsse. War ja klar, dass er es nicht aus reiner Menschenfreude macht, aber besser als zu Fuß gehen zu müssen. Mein Fahrrad hatte ich ja nicht mit.

Vor meiner Tür drückte er mir dann das Halsband in die Hand, dass ich fast vergessen hätte und meinte, ich solle es mitnehmen, damit ich nicht vergesse wohin ich gehöre.

Ich wollte ihm gerade erklären, dass ich Realität und Rollenspiel gut trennen könne, aber da war er auch schon weg.

Penner.

Da fällt mir ein, dass ich ihm eigentlich noch ne Abreibung verpassen muss wegen der bescheuerten Fesselaktion.

"Na, vielleicht kann ich ein gutes Wort für dich einlegen."

Ich blinzele Tristan an.

Oh, er meint das Mädchen. Ich nicke nur.